

Vor der Jagdsaison Jetzt Ansitze prüfen und instand setzen

Die Bockjagdsaison rückt näher. Wer seine Ansitzeinrichtungen bis jetzt nicht überprüft und instand gesetzt hat, gerät in Zeitnot.

Die Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz für die Jagd (VSG 4.4) fordert nicht nur, dass jagdliche Einrichtungen jährlich überprüft werden, sondern auch vor jeder Benutzung. Der Unternehmer, also der Pächter oder Eigenjagdbesitzer, muss sicherstellen, dass Ansitze sicher benutzt werden können sowie dass nicht mehr benötigte und gefährliche Einrichtungen abgebaut werden.

Fäulnis durch Regenwasser

Wie wichtig dies ist, zeigen die Unfälle, bei denen Jäger von Hochsitzen stürzen, weil tragende Teile durchbrechen. Oft ergeben die Unfallermittlungen in solchen Fällen, dass die

Schwachstellen eines Hochsitzes in den horizontal verlaufenden Hölzern liegen. Wenn diese einen Schwindriss bekommen, kann einlaufendes Regenwasser nicht wieder abfließen, so dass ein Fäulungsprozess im Holzinern beginnt.

Gewissenhaft überprüfen

Da ein Hochsitz dauerhaft der Witterung ausgesetzt ist, ist dieser Prozess durchaus typisch und kommt häufig vor. Dies erfordert daher aber auch schon nach zwei bis drei Jahren erste gezielte Kontrollen. Dabei genügt es nicht, die potentiellen Schwachstellen in Augenschein zu nehmen und die Holzteile an der Unterseite einer Klopfprüfung zu unterziehen. Denn die Fäulnis findet sich regelmäßig – von der Oberseite des Holzes beziehungsweise von den Verbindungsstellen ausgehend – im Inneren der Querbalken und würde so, auch in Verbindung mit einer Rüttel- und Gewichtsprobe, nicht erkannt werden.

Vielmehr ist es erforderlich, die tragenden Hölzer und insbesondere die Verbindungsstellen der Balken mit Hilfe eines Spitzhammers, Schraubendrehers oder eines Messers konkret auf ihre Festigkeit zu überprüfen. Nur dann ist gewährleistet, dass bei der regelmäßigen Kontrolle morsche Holzteile zuverlässig erkannt werden, bevor von ihnen eine ernsthafte Gefahr ausgeht. ■

LSV-INFO

Hinweise zum Bau von Ansitzeinrichtungen finden Sie auch in der Broschüre der SVLFG „Sichere Hochsitzkonstruktion“ unter www.svlfg.de > Prävention > Broschüren.

Checkliste für Ansitzeinrichtungen	
Art der Ansitzeinrichtung	
Leiter angelehnt	<input type="checkbox"/>
Leiter freistehend	<input type="checkbox"/>
Drückjagdbock	<input type="checkbox"/>
offene Kanzel	<input type="checkbox"/>
geschlossene Kanzel	<input type="checkbox"/>
Rüttelprobe, soweit möglich vom Erdboden und vom Sitzplatz aus	
Leiterholme	<input type="checkbox"/>
Hauptholme	<input type="checkbox"/>
Streben	<input type="checkbox"/>
Geländer (Fuß, Knieleiste, Brustwehr)	<input type="checkbox"/>
Optische und meschanische Prüfung zum Beispiel mit Messer oder Beil	
Leiterholme	<input type="checkbox"/>
Sprossen	<input type="checkbox"/>
Fundament/Erddanker	<input type="checkbox"/>
Hauptholme	<input type="checkbox"/>
Querriegel	<input type="checkbox"/>
Streben	<input type="checkbox"/>
Gewehrauflage	<input type="checkbox"/>
Sitzbrettauflage	<input type="checkbox"/>
Sitzbrett/Lehne	<input type="checkbox"/>
Fußleiste	<input type="checkbox"/>
Knieleiste	<input type="checkbox"/>
Brustwehr	<input type="checkbox"/>
Haltestange	<input type="checkbox"/>
Bodenbretter	<input type="checkbox"/>
Aussenwände	<input type="checkbox"/>
Dach	<input type="checkbox"/>
Mängelliste	
oben aufgeführte Mängel sind beseitigt	<input type="checkbox"/>
Ansitzeinrichtung wurde entfernt	<input type="checkbox"/>

